

Niederschrift

Gremium:	Kulturausschuss
Sitzung:	10. öffentliche Sitzung (KU/2018/010)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 27.02.2018
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr	Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Niestegge, Ludwig

stellv. Vorsitzende

Schulte, Renate

CDU

Kreuziger, Petra
Woltering, Maria
Blickmann, Michaela
Söbbing, Marion
Hemsing, Klaus
Bußmann, Bernhard
Schmeing, Aloys
Korte, Eike

Vertretung für Herrn Franz Benölken

Vertretung für Frau Ute Isferding

Vertretung für Herrn Christoph Büning

SPD

Brüning, Dietmar
Dönnebrink, Andreas
Lemmink, Erhard

UWG

Lange, Hanne
Rott, Elke

Bündnis 90/Die Grünen

Hoppe, Karin

WGW

Kremer, Hermann

Verwaltung

Voß, Karola
Leuker, Werner
Benning, Reinhold

Schriftführerin

Karras, Dr. Margret

es fehlen entschuldigt:

CDU

Benölken, Franz
Isferding, Ute
Büning, Christoph
Engler, Sven

FDP

Horst, Reinhard

Zu Beginn der Sitzung wird das sachkundige Ausschussmitglied Marion Söbbing verpflichtet.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Budgetentwurf 2018 - Produktbereich 04
- 2 Vorläufige Ergebnisse der Besucherbefragung der Stadtbibliothek Ahaus
- 3 Sachstandsbericht QR-Code für öffentliche Gebäude

A. Öffentliche Sitzung

1 Budgetentwurf 2018 - Produktbereich 04 V/2018/0933

Nach einer kurzen Einführung zum Haushaltsentwurf 2018 für den Produktbereich 04 durch Beigeordneten Werner Leuker und Fachbereichsleiter Reinhold Benning stellt Ausschussmitglied Klaus Hemsing (CDU) den Antrag, den Beschlusssentwurf dahingehend zu ändern, dass der Kulturausschuss die Ausführungen zum Budgetentwurf 2018 zur Kenntnis nimmt, da allein der Rat den Haushalt beschließen könne. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zum Budgetentwurf 2018 – Produktbereich 04 – zur Kenntnis.

2 Vorläufige Ergebnisse der Besucherbefragung der Stadtbibliothek Ahaus

Beigeordneter Leuker erläutert, dass das erste Jahr der Stadtbibliothek nach allgemeiner Meinung erfolgreich verlaufen ist und die Erfahrungen bezüglich des neuen Gebäudes aber auch neuer Technik nun in einer umfassenden Besucherbefragung überprüft worden sind. Inwieweit aufgrund der Befragungsergebnisse Änderungen notwendig werden, wird die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek erarbeiten und im Kulturausschuss vorstellen.

Im Anschluss daran erläutert Anna Jörissen, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek, anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse der Besucherbefragung und beantwortet Fragen der Kulturausschussmitglieder.

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zu den vorläufigen Ergebnissen der Besucherbefragung der Stadtbibliothek zur Kenntnis.

3 Sachstandsbericht QR-Code für öffentliche Gebäude

Beigeordneter Werner Leuker erläutert ausführlich das Für und Wider einer Anbringung von QR-Codes an öffentlichen Gebäuden. Da die damit verbundenen inhaltlichen und technischen Fragestellungen einer grundsätzlichen Klärung bedürfen, schlägt er vor, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Ahaus Marketing und Touristik GmbH den Kulturausschuss im Herbst 2018 über die Möglichkeiten einer Realisierung der Anbringung von QR-Codes informieren werden.

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zum QR-Code für öffentliche Gebäude zur Kenntnis.

Nach Ende der Beratung der Tagesordnung stellt Ausschussmitglied Erhard Lemmink die Frage, warum der im Schul- und Sportausschuss behandelte Tagesordnungspunkt zur Namensgebung der Gesamtschule nicht auch als eine kulturelle Fragestellung im Kulturausschuss behandelt worden sei. Beigeordneter Leuker erklärt, dass es zunächst vorrangig eine Fragestellung der Schulkonferenz sei und dass abschließend der Rat der Stadt Ahaus darüber entscheidet.

Des Weiteren fragt Ausschussmitglied Erhard Lemmink, warum die Tagesordnungspunkte in einer Sondersitzung beraten werden mussten und nicht in der bereits vorab geplanten Sitzung am 12.03.2018 behandelt werden konnten. Ausschussvorsitzender Ludwig Niestegge erläutert, dass ein schriftlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diesbezüglich vorgelegen habe, wodurch die Verpflichtung bestand, die Sondersitzung einzuberufen.



Dr. Margret Karras
Schriftführerin